

Kurzbericht des Präsidenten für das Jahr 2020

Unsere Aktivitäten wurden wie überall durch Corona beeinträchtigt.

Der Vorstand hat 6 Sitzungen durchgeführt, davon 4 als Videokonferenzen. Einzelne Termingeschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Insgesamt hat der Vorstand rund 11 Geschäfte behandelt. Sie betrafen vor allem die Sachgebiete Ortsplanungsrevisionen und Überbauungsordnungen, Gewässer und Uferschutzplanungen geschützte Einzelbäume sowie verschiedene weitere Sachgebiete.

Im abgelaufenen Jahr haben wir zwei Einsprachen verfasst.

Gemeinde Bolligen: Die geplante Überbauung Flugbrunnenareal gefährdete eine sehr alte und geschützte Eiche in ihrem Wurzelraum. Das Projekt wurde angepasst, so dass keine Abgrabung des Wurzelraums erfolgt. Wir haben die Einsprache nicht zurückgezogen, auch wenn unser Anliegen erfüllt ist. Somit bleiben wir im Verfahren und erhalten die Baubewilligung, in der die Einsprache behandelt und als erfüllt abgehakt wird.

Gemeinde Bern: Überbauungsordnung Mingerstrasse-Papiermühlestrasse (Projekt: alte Festhalle soll durch grosse Eventhalle ersetzt werden). Das Projekt beinhaltet auch ein neues unterirdisches Parkhaus, das ausgerechnet im Bereich einer bestehenden Lindenallee bestehend aus 44 20-jährigen Bäumen. Diese müssten dem Bau weichen. Wir haben eine Anpassung des projektierten Parkhauses verlangt, was die neue Eventhalle nicht in Frage stellt.

Wir haben einige Mitwirkungsschreiben zu Projekten und Ortsplanungsrevisionen verfasst.

Projekte:

Grundstück mit Panzersperren in Marfeldingen (Gemeinde Mühleberg) im Besitz von Pro Natura.

Aufwertung mit Heckenpflanzungen, Stein- und Asthaufen: Es hat ein Pflegeeinsatz stattgefunden (Körbe entfernen, Sträucher ausmähen).

Die für den 5. Juni geplante Mitgliederversammlung musste aufgrund der Corona-Vorschriften abgesagt werden. Die statutarischen Geschäfte werden im nächsten Jahr zur Abstimmung nachgeholt.

Der am 23. April vorgesehene Wildpflanzenmärit in der Stadt Bern mit Beteiligung der Regionalsektion ist infolge Corona-Restriktionen ausgefallen.

Die für den 2. April angesetzte Exkursion „Auf den Spuren von Biber und Co“ wurde aufgrund der Corona-Einschränkungen annulliert.

Die Hymenopterenexkursion mit Seraina Klopfenstein konnte am 27. Juni bei gutem Wetter und mit 10 Teilnehmenden stattfinden.

Infolge der Corona-Pandemie fanden keine Wildraumsitzungen statt. Marianne Rutishauser ist per Ende Jahr aus der Begleitkommission Wildraum 7 ausgeschieden und wird durch Martin Künzle ersetzt.

Marianne Rutishauser ist auf Ende Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten.

Zuletzt noch etwas sehr Erfreuliches: zwei aktive Jugendliche sind daran eine neue Jugendnaturschutzgruppe Bern aufzubauen. Nun suchen wir weitere motivierte Jugendliche, die als Leitende mithelfen, damit die Juna Bern bald aktiv werden und Veranstaltungen für Kinder anbieten kann.